

# Linke sammeln Spenden für die Tafel

Ein Kaffeeautomat  
wird heute übergeben

MAZ 08.01.2018

**Königs Wusterhausen.** Der Stadtverband der Linken spendet einen Kaffee-Vollautomaten für die Tafel des Arbeitslosenverbandes. Er soll am heutigen Montag anlässlich der Neueröffnung der Tafel im Schulweg 1a übergeben werden, teilte der Vorsitzende der Königs Wusterhausener Linken, Michael Wippold, mit.

Anlass für die Spendenaktion war die Kündigung der Tafel-Räume in der Scheederstraße durch die Stadt Königs Wusterhausen. Die Einrichtung musste Mitte Dezember aus der Baracke ausziehen und kommt nun für zunächst ein Jahr im Schulweg unter. Der Landkreis stellte die Räume dort zur Verfügung, weil die Suche nach einem anderen Standort in der Stadt bisher erfolglos war. „Aus Anlass des Umzugs dachten wir darüber nach, wie das von hoher sozialer Verantwortung geprägte Wirken der Tafel-Mitarbeiter gewürdigt und unterstützt werden kann“, sagte Michael Wippold. „Sie verrichten ihre Tätigkeit, ohne viel Aufhebens darum zu machen und für eine sehr geringes Entgelt.“ Überwiegend sind Ein-Euro-Jobber im Einsatz. „Wir wissen, dass sie sich sehnlichst einen Kaffeeautomaten wünschen, mit dem sie ihren Kaffee frisch aufbrühen können. Im Gegensatz zu ihrem Job ist aber ein solches Gerät nicht für einen Euro zu haben“, so Wippold. Spenden für das Gerät seien auch von Nicht-Mitgliedern gekommen.

Die Baracke in der Scheederstraße, in der die Tafel viele Jahre beheimatet war, soll abgerissen werden. Nach den bisherigen Plänen der Stadt sollen dort Wohnungen gebaut werden. Die Tafel gibt Lebensmittel, Möbel und Bekleidung an Bedürftige ab. Mehrere ehrenamtliche Helfer und Ein-Euro-Jobber sind im Einsatz. Sie holen unter anderem die Lebensmittelspenden aus Supermärkten in der Region ab. Für Lebensmittelkisten und Pflegeartikel zahlen Besucher vier Euro.

paw